Rollerräder 2

ROLLIP, ca 1955

Vor einiger Zeit haben wir auf Benzinradl ein sogenanntes Rollerrad vorgestellt (siehe HIER) und haben die Bezeichnung auf die kleindimensionierten, breitflächigen Laufräder zurückgeführt. Das ist aber nur die halbe Wahrheit, denn der Begriff leitet sich eigentlich von den Tretrollern her, die mittels eines Sattels samt Rohr und einem Kettenantrieb zum Hinterrad zu Fahrrädern hochgepimpt wurden – bzw eben zu Rollerrädern. Findige Firmen boten diese Einheit Sattelrohr/Zahnkranz/Kette/Ritzel auch zur nachträglichen Umrüstung herkömmlicher Tretroller an.

Das oben angesprochene Rollerrad der Marke Arlberg kam vom Grazer Kleinhersteller Karl Bellin, der seine Werkstätte in der Peter-Rosegger-Straße angesiedelt hatte. Nicht weit davon stellte auch Theodor Lipscha Rollerräder zusammen, die er unter dem Namen „Rollip“ anbot. Über Lipscha weiß Professor Google noch weniger als über Bellin zu berichten, nämlich gar nichts. Deshalb können wir nur vermuten, dass Liebscher ebenso wie Bellin (aber auch Puch und Junior) seine Rahmen von Karl Sodec schmieden ließ, einem aus Yugoslawien stammenden Ex-Rennfahrer. Besitzer des abgebildeten „Rollip“ Rads ist – ebenso wie beim Bellin – Herwig Lehner, Obmann des *Motorveteranenclubs Mariazell. Er weiß von insgesamt acht erhaltenen Rollip Rädern, ein paar davon hatte er selbst schon in Besitz. Alle acht kommen aus (teilweise aufgelassenen) Fahrradsammlungen, alle acht unterscheiden sich voneinander. Das hier abgebildete zeigt Details wie einen Handgriff, um es zB ins Auto zu heben oder über die Stiege in den Keller oder gar hoch in die Wohnung zu tragen und eine Her-cu-matic Dreigang-Nabenschaltung der Hercules Cycle- und Motor Company Limited aus England.*

Zur Zeit der Aufnahmen stand bzw steht das Rollip als Leihgabe in der Sammlung Lettner in der Zaunermühle in Traun (siehe HIER), zusammen mit einem weiteren Rollerrad aus dem Besitz von Herwig Lehner - ebenfalls aus Grazer Produktion, aber diesmal von einem Großserienhersteller: Junior. Das wollen wir in der nächsten Benzinradl-Ausgabe vorstellen.

FOLLIP

FOLLIP

Sammlung Lettner

PATENT No 661889
& OVERSEAS
HERCOL-MATIC
GEAR CONTROL
HERCULES CYCLE & MOTOR CO. LTD.
ENGLAND

Sammlung Lettner

Sammlung Lettner

WIEN
ÖSTERREIC
TIROL
VORARLB

FOLLIP

NACHTRAG: Kaum war dieser Bericht hier oben veröffentlicht, wurden die Aussagen, dass über Herrn Lipscha und sein Rollip nichts bekannt wäre, auch schon ad absurdum geführt. Wolfgang Wehap - bekannt als Autor des Buches über Junior und Puch Fahrräder (letzteres zusammen mit Walter Ulreich) weiß als Grazer nicht nur die Adresse an der Theodor Lipscha sein Unternehmen betrieb, sondern hat uns auch einiges an Werbe und Infomaterial geschickt. Danke Wolfgang!

Die **10 Vorzüge** des Rollerfahrrades „ROLLIP"

Durch den Wegfall der Querstange und durch den Bau des »U« förmigen Rohrrahmens ist es gelungen ein widerstandfähiges, leichteres, kleineres und wendigeres Universal-Fahrrad zu bauen, durch welches ein weiches und angenehmes Fahren sowie die Elastizität des Rahmens gewährleistet ist.

1. Da keine Querstange vorhanden, ist das Rollip ein Universalfahrrad für Kinder, Damen und Herren.
2. Die kleinen Räder ergeben einen geringeren Bodenabstand, daher größere Sicherheit beim Fahren, insbesondere beim Auf- und Absteigen.
3. Das Rollerfahrrad ist um etwa 70 cm kürzer als das normale Fahrrad, somit 40% raumsparend, wodurch es auch in der kleinsten Wohnung Platz findet.
4. Durch die Kürze des Rollerfahrrades wird ein kleineres Befahren der Kurven erreicht.
5. Die kleinen breiten Reifen und der Wegfall der Querstange schaffen eine erhöhte Elastizität. Die kurzen Speichen schließen das Verziehen / Achter / der Felge aus.
6. Der Transport des Rollip auf Reisen oder zur Mitnahme in die Wohnung ist durch die kleine Bauart, durch den beim Getriebe angebrachten Griff und durch das **verminderte Gewicht** kein Problem mehr.
7. Das Abstellen des Rollip ist durch den **fix** montierten Kippständer überall möglich.
8. Trotz der kleinen und zierlichen Bauart ist die Stabilität des »Rollip« durch das lange Steuerungsrohr, sowie durch den »U«-förmigen Rohrrahmenbau gewährleistet.
9. Die Übersetzung ist derart angeordnet, daß es bei gleicher Kraftanwendung der Geschwindigkeit eines bisher üblichen Fahrrades enspricht.
10. Jedes »Rollip«-Fahrrad ist mit Gepäckträger, Lichtanlage, fix montiertem Kippständer und Griff ausgestattet, besitzt eine Vorder-Felgenbremse und einen »Styria«-Freilauf. Trotz dieser vollständigen Ausstattung ist der Preis einem normalen Luxusfahrrad angepaßt. Gegen Aufzahlung kann ein Dreigang eingebaut werden.

Für jedes »Rollip«-Fahrrad wird ein Jahr Garantie geleistet.

Beim Kauf achten Sie unbedingt auf den „U" förmigen Rohrrahmen ohne Querstange, denn nur dann ist elastisches Fahren mit kleinen Rädern gegeben.

„ROLLIP"

Universal-Fahrrad
für
JEDERMANN

komplett mit Lichtanlage, Gepäckträger, Ständer und Traggriff
S 1.490.—
Ausführung mit 12 x 2¼ und 16 x 2 Zoll-Reifen.

elegant ***wendig*** ***klein***

Teilzahlung bis zu 24 Monatsraten — Jahres-Garantie!

!! PATENT ANGEMELDET !!

Bitte wenden!

Zu beziehen durch: BRUNO REISS
Langenwang, Stmk.

15-3-55.

THE "ROLLIP" LUXURY SCOOTER-CYCLE AT VIENNA FAIR..
EQUIPMENT INCLUDES MINIATURE RADIO SET.

Quite a sensation was created at the famous Vienna Spring Fair 1955 - with this luxury scooter-cycle known as the "Rollip". It can be carried in a trap - bus or train - or other forms of public transport - and can comfortably be kept even in the smallest flat.. Included in its unique and complete equipment is a miniature radio set which can receive 57 stations..

JSS/KEYSTONE 1078/636541.

AUFNAHME: 18-5.
RAD
FOTO: 2
AAR: 5/X/5

Ond Zke